

Fachhochschule Frankfurt

Sehr geehrte Frau  
Prof. Dr. Alexandra Caspari (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation Teil 1: Individuelle Ergebnisse

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Caspari,

Sie erhalten im Anhang dieser E-Mail die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluationsfragebögen zur Lehrveranstaltung:

"Modul 5, Unit 2, Gruppe 4: Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Mi 3. +4. Block".

Nach einer kurzen Zeichenerklärung finden Sie auf den folgenden Seiten zunächst eine differenzierte Auswertung der Antworten Ihrer Studierenden auf die einzelnen Fragen des Fragebogens. Im Anschluss erhalten Sie mit einer Profillinie eine Übersicht über die Antworten auf alle skalierten Fragen.

Da Sie den Fragebogen für Seminare/Vorlesungen verwendet haben, bezieht sich die Profillinie zunächst die Fragen 2.1 bis 2.16. Dargestellt sind hier die Mittelwerte der Skala von 1 (trifft nicht zu) bis 5 (trifft zu). Bei den Fragen 3.1 bis 3.4 haben die Endpunkte der Skala eine andere Bedeutung, aber auch hier sind die Mittelwerte ausgewiesen.

Zum Abschluss der Auswertung sind die gesamten offenen Antworten Ihrer Studierenden wiedergegeben.

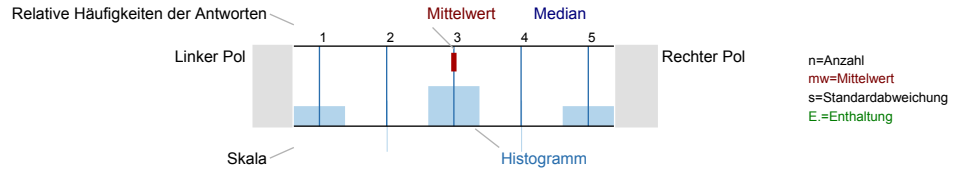
Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und hoffen, dass Sie diese Ergebnisse als nützlich empfinden.

Ihr EvaS Team

P.S.: Sie haben Vorschläge zur Verbesserung des Evaluationsprozesses an unserer FH? Unter 069/1533-2618 oder [evaluation@fh-frankfurt.de](mailto:evaluation@fh-frankfurt.de) erreichen Sie uns.

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

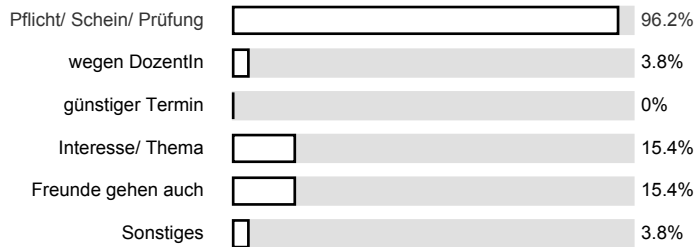
Legende  
Fragetext



Fragen zu Besuchsründen und zum Fachsemester

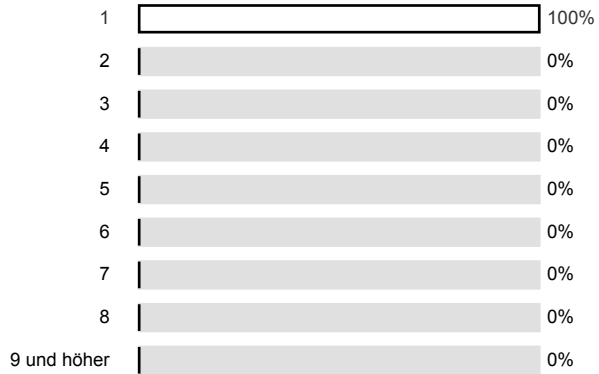
1.1) Warum haben Sie diese Veranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

n=26



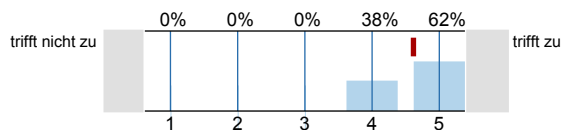
1.2) Ihr Fachsemester?

n=25



Bitte geben Sie an, inwiefern jede der folgenden Aussagen auf diese Lehrveranstaltung zutrifft oder nicht zutrifft. Bitte kreuzen Sie jeweils nur ein Kästchen an.

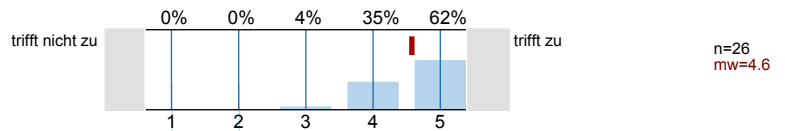
2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/ nachvollziehbar.



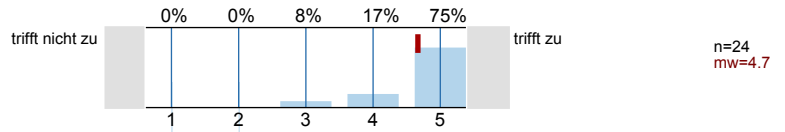
n=26  
mw=4.6



2.15) Die begleitenden Materialien (Scripte, Literaturlisten, Internet etc.) sind hilfreich.

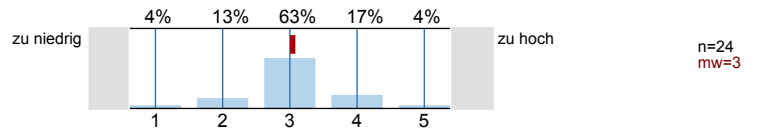


2.16) Die Dozentin/ der Dozent ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung ausreichend erreichbar.

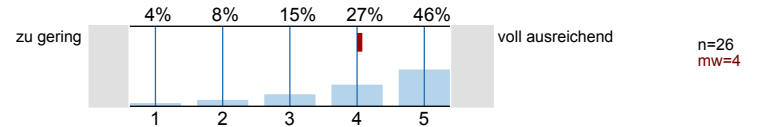


### Fragen zu den Anforderungen und zur Arbeitsbelastung.

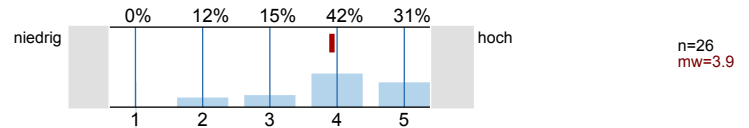
3.1) Die Anforderungen in diesem Kurs sind



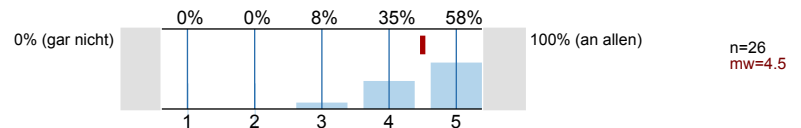
3.2) War Ihr Vorwissen ausreichend, um dem Kurs folgen?



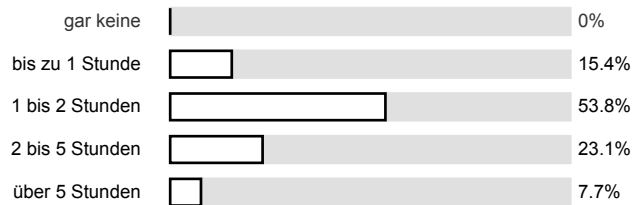
3.3) Wie bewerten Sie den erforderlichen Vor- und Nachbereitungsaufwand im Verhältnis zum Lernergebnis?



3.4) An wievielen Veranstaltungsterminen haben Sie teilgenommen?

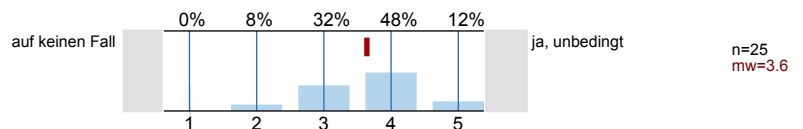


3.5) Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung?



### Was wir sonst noch gerne von Ihnen wüssten.....

4.1) Würden Sie diese Veranstaltung weiterempfehlen?



# Profillinie

Teilbereich:

Fachbereich 4

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Alexandra Caspari

Titel der Lehrveranstaltung: Modul 5, Unit 2, Gruppe 4: Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Mi 3. +4.Block  
(Name der Umfrage)



4.2) Was ist besonders gut an dieser Veranstaltung?

Die Lehrenden erhalten Ihre Angaben in den Textfeldern als Fotokopie. Um eine eventuelle Identifizierbarkeit der Handschrift zu vermeiden, schreiben Sie bitte in Druckschrift.

Die Aufteilung in moodle und besonders die Folien sind sehr hilfreich.

Hilfreich für Studenten, die kein ausreichendes Vorwissen ~~über~~ wissenschaftliches Arbeiten haben (gut für Prüfungsvorbereitung).

Man könnte über Moodle alles wichtige nachlesen!

DIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN FOLIEN SIND SEHR GUT AUFGEBAUT UND SEHR NÜTZLICH, SIE SIND GUT FÜR DIE PRAKTISCHE UMSETZUNG DES GELERNTEN GEEIGNET. INSGESAMT AUCH IN DEN STUNDEN GUTE TIPPS.

Gutes Verständnis der behandelten Themen durch Powerpoint Präsentationen.

Ich finde es gut, dass sie alles ins Moodle stellen, dass man nachsehen kann und dass sie gut und ausführlich bei Moodle antworten

- die Folien, die ins Moodle gestellt werden → immer wieder darauf zurückgreifen

LOCKERE ATMOSPHERE

Die Power Point Präsentationen in Moodle sind super. Ich denke ich werde im Laufe meines Studiums immer mal wieder etwas nachgucken!

Die Dozentin ist sehr kooperativ und sympatisch.

---

Gut verständlich, Dozent macht sehr kompetenten  
Eindruck. Ausserhalb des Seminars, sehr gut  
erreichbar und äusserst Hilfsbereit

Die Power Point Präsentationen fand ich sehr verständlich  
und gut

Die Dozentin ist kompetent und kann das Wissen sehr gut  
vermitteln. Die Präsentationen usw. unterstützen dies. Die  
Veranstaltung vermittelt Grundwissen, für die erforderlichen  
wissenschaftlichen Arbeiten.

Das alle Unterlagen im Moodle sehr hilfreich sind  
Verständliche Vorlesungen

Sehr gute Dozentin!  
Wird interessant gehalten.  
Für alle Fragen hat die Dozentin eine gute Antwort  
und hilft bei anderen Problemen, die nicht dem  
Kurs betreffen

Ihr Kurs hat mir gefallen und ich nehme einiges mit mir.

Fortschritt

Powerpoint in Moodle. Sehr ausführlich.

DOZENTIN HILFSBEREIT UND ENGAGIERT

Interessante Gestaltung der Veranstaltungen  
Informative Powerpoint Präsentationen  
sehr gute Erreichbarkeit der Dozentin

DOZENTIN IST FREUNDLICH UND AUFGESCHLOSSEN, DIE INHALTE WERDEN  
BEHR PRAXISNAH UND INTERESSANT VERMITTELT! ZUSTIGE EINLAGEN  
LOCKERN AUF

Dass das wissenschaftliche Schreiben erläutert  
wird.

GRUNDLAGEN & HILFSTELLUNG FÜR DIE ANDEREN KURSE.

- Power Point Präsentationen
- klar Struktur
- Interessant
- Hilfreich für die Hausarbeit

4.3) Was ist nach Ihrer Meinung schlecht?

Es waren zu viele Arbeitsaufträge (moodle, Teaching  
Library, Schreibwerkstatt...), die nach "Beschäftigungs-  
maßnahme" aussahen. Hier zählten mehr der  
Fleiß und der zeitl. Aufwand als wirkliches Wissen.

zu viele Aufgaben für ein Fach mit nur 5 Creditpoints,

Die Vorlesung ist manchmal etwas schleppend.  
Teilweise Arbeitsaufgaben zu spät aufgetragen!  
Sehr viele Arbeitsaufträge.



MANCHMAL WIRD DER EINDRUCK VERMITTELT, DASS DIE FORM WICHTIGER ALS DER INHALT IST.  
MOODLE-EINFÜHRUNG ZU OBERFLÄCHLICH, TEXTVERARBEITUNG VIEL ZU SCHNELL FÜR ANFÄNGER.

Arbeitsaufwand im Verhältnis zu Creditpoints ist schief.  
3p sind zu wenig.

SCHREIBWERKSTATT

DIE ZUSÄTZLICHEN KURSE: MOODLE, TEACHING LIBRARY,

TEXTVERARBEITUNG

WENIG HILFREICH, VIELES WURDE BEREITS IN DER EINFÜHRUNGS-  
WOCHE GEMACHT

Der Arbeitsaufwand für die entsprechenden Credits ist etwas zu hoch, vor allem am Ende des Semesters, wenn man ihre Hausarbeit etc. zu schreiben hat.

Stoff wird extrem schnell "durchgerattert" ☹

Sehr viel Arbeit für wenig Punkte

Der Vor- und Nachbereitungsanforderung ist zu groß. Es wird zu viel gefordert und dafür gibt es zu wenige credit points.

Zu wenig Zeit

Manchmal zu schnell

Zu wenig Praxis

Viele Hausaufgaben zu dem wenig Credit-Points.

Der Zwischenblock war relativ sinnlos. Als ich ihre Powerpoint Präsentationen im Moodle gesehen habe, war ich geschockt, was wir hätten lernen können.

Beamer und Laptop

Viele Arbeitsaufträge nehmen zu viel Zeit in Anspruch.  
Besser wären freiwillige Übungsaufgaben

UNANGEMESSENE AUFGABEN ZUM PORTFOLIO → AUFGABEN STELLEN LEDIGLICH ZEITAUFWAND OHNE SINN DAR.

Zu viele und arbeitsintensive Arbeitsaufgaben

ORGANISATION DER EINZELNEN WERKSTÄTTEN

- ARBEITSAUFWAND (ANLAGEN Z. PORTFOLIO) ZU HOCH - STEHT IN KEINEM VERHÄLTNISS ZU DEN ANDEREN MODULEN UND DEN CREDITPOINTS!
- SCHREIBWERKSTATT - VERTANE ZEIT!

- Die Vorlesungen waren zu knapp. Es blieb keine Zeit zum Fragen stellen.
- Zu viel Zeitaufwand für Arbeitsaufgaben, aber dafür nur 5 CP.

ZEITWEIßER ARGER DRUCK VON ZEIT UND PERFEKTION.

- Zu viele Nachbereitungen für 5 Kreditpunkte
- Übersicht zu Unit 2 in Moodle

4.4) Ihre Verbesserungsvorschläge:

Bitte die moodle und Textverarbeitung verbessern!  
Moodle war zu "albern" und die Textv. war viel  
zu schnell, ohne praktische Übungen und Mitschreiben  
durfte man auch nicht! Hat leider wenig gebracht!

Kurs sollte freiwillig sein, kein Pflichtmodul

Etwas weitere Arbeitsaufträge geben.

ETWAS MEHR ZEIT FÜR EVENTUELLE FRAGEN.

EINE SCHREIBWERKSTATT IN DER TATSÄCHLICH  
GRUNDLEGENDES WISSEN VERMITTELT WIRD UND  
MAN DAS SCHREIBEN ÜBT.

Keine!

Langsamer, mehr Diskussionen!

Mehr Interaktivität innerhalb der Veranstaltung  
bezüglich schriftlicher oder mündlicher  
Arbeitsaufgabe

WENIGER, VOR ALLEM SINNVOLLERE "HAUSAUFGABEN"!

SCHREIBWETTSTATT: FAULTENWISSEN VERMITTELN  
- WIE MUSS HAUSAUFGABE AUSSEHEN  
- WAS "MUSS SEIN", WAS NICHT

- Mehr Zeit
- weniger aufwendige Arbeitsaufgaben

EIGENTLICH KEINE, MANCHMAL EVTL. MEHR ZEIT FÜR INDIVIDUELLE  
PROBLEMATIKEN.

- klarere Strukturierung in Moodle, durch klicken leichter auf  
die einzelnen Sitzungen kommen